

Vorlage Nr. 15/0093

Federf. Stadtamt: Zentraler Betriebshof Gladbeck

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Betriebsausschuss/ZBG	Betriebsleiter Vollmer	Kenntnisnahme	09.03.2015	5

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Teilnahme des ZBG am Projekt Ökoprofit - Interkommunal 2014

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Was ist Ökoprofit-Interkommunal?

Das Projekt Ökoprofit-Interkommunal ist ein modular aufgebautes Beratungs- und Qualifizierungsprogramm, das Unternehmen, Betriebe und kommunale Betriebe jeglicher Art und Größe bei der Einführung und Verbesserung des betrieblichen Umweltmanagements unterstützt. Es ist ebenfalls ein Kooperationsprojekt zwischen Kommunen und Wirtschaftsunternehmen.

Ziel des Projektes ist es die Umwelt zu entlasten und die Kosten für Unternehmen und Betriebe in den Bereichen Energie, Wasser und Abfall zu senken und die Betriebsabläufe zu optimieren.

Im Jahr 2011 hat der ZBG bereits mit dem Betriebsstandort Ellinghorster Straße 122 am Projekt Ökoprofit Interkommunal teilgenommen. Nach der positiven Erfahrung wurde nun die Möglichkeit genutzt, im Jahr 2014 auch mit dem Betriebsstandort Wilhelmstraße 61 an diesem Projekt teilzunehmen.

Zeitlicher Ablauf

Das Projekt wurde unter der Leitung der B.A.U.M Consult GmbH durchgeführt. Teilnehmer waren Unternehmen, Betriebe und kommunale Betriebe aus den Städten Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck, Herne und Witten. Nach der Auftaktveranstaltung am 18.02.2014 folgten weitere 8 Workshops mit den Themen:

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Da sich im Bereich der Gebäudetechnik keine Maßnahmen angeboten haben, wurden durch die Arbeitsgruppe Einspar- und Verbesserungsmöglichkeiten für andere Bereiche entwickelt. So wurden z.B. alte elektronische Geräte gegen neue energieeffiziente Geräte ausgetauscht. Der Einkauf des Büromaterials wurde auf den Prüfstand gestellt, abschaltbare Steckerleisten wurden an den PC-Arbeitsplätzen angebracht und es erfolgte eine Umstellung von Einweg- auf Mehrwegsysteme in den Bereichen Kfz-Werkstatt und Sonderabfallentsorgung.

Eine größere Optimierung versprach sich die Arbeitsgruppe jedoch durch den Einsatz von LED-Technik bei der Außenbeleuchtung des Betriebsgeländes und durch den Einsatz eines Fahrerassistenzsystems in den Abfallsammelfahrzeugen.

Beim ZBG befindet sich seit dem 02.09.2014 ein Fahrerassistenzsystem im Rahmen eines Testprojektes im Einsatz, das ursprünglich zur Verminderung von Unfallrisiken und Steigerung der Fahrsicherheit entwickelt wurde. Durch permanente Messung des Beschleunigungs-, Brems- und Kurvenfahrverhaltens und Vergleich mit fest definierten Grenzwerten soll auf das Fahrverhalten der Fahrer eingewirkt werden. Bei Überschreitung dieser Grenzwerte erhält der Fahrer mittels akustischen Signals ein Feedback in Echtzeit, gleichzeitig werden diese „Ereignisse“ protokolliert und stehen für nachträgliche Analysen zur Verfügung. Zielsetzung ist ein vorausschauendes Fahrverhalten, was zum einen zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr, zum anderen jedoch zu Effizienzsteigerungen bei Kraftstoffverbrauch und zu geringerem Verschleiß führen soll. Bisher unterstreichen die Ergebnisse im Rahmen der halbjährigen Testphase diese Zielsetzung. Von den vier mit dem System ausgestatteten Abfallsammelfahrzeugen zeigen alle nach derzeitigem Stand einen rückläufigen Kraftstoffverbrauch zwischen 3,2 % und 8,6 % gegenüber dem Beginn des Projektes.

Jährliche Einsparung bzw. Nutzen

Nach Abschluss und Umsetzung aller Maßnahmen kann eine jährliche Einsparung von ca. 123.700 kWh Energie, 29,8 t CO² und 22.000 Euro erwartet werden. Hier ist jedoch zu beachten, dass diese Einsparung im hohen Maße von den Ergebnissen der Maßnahme Fahrerassistenzsystem abhängig ist.

Aufwand

Für die Durchführung des Projekts Ökoprotit-Interkommunal wurden durch die Mitarbeiter des ZBG ca. 260 Arbeitsstunden aufgewendet.

Erfolgswirksame Auswirkungen:

keine

folgende :

Ertrag (€)	
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Aufwand (€)	
Einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalkosten	
Unterhaltungs- und Betriebskosten	
Finanzierungskosten	

Bei Auswirkungen auf den Vermögensplan:

Mittel stehen:

zur Verfügung

nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Betriebsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

i.A.

Bernhard Schregel
Fachbereichsleiter

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: